



MEDIA RELEASE

Under embargo until September 29, 2016

Krebs kennt kein Vaterland: Launch von TheSocialMedwork.com in Deutschland

TheSocialMedwork hat es sich zur Aufgabe gemacht, Schwerkranke beim Kampf um ihr Leben und ihre Gesundheit zu unterstützen. Der im November 2014 in Delaware, USA ins Leben gerufene globale Online Informations- und Beschaffungsdienst überwindet nationale Grenzen der medizinischen Versorgung und ermöglicht den Zugang zu neuesten, potenziell lebensrettenden Medikamenten. Bereits aus 47 Ländern erreichen TheSocialMedwork Anfragen von Ärzten und Patienten.

TheSocialMedwork.com recherchiert weltweit alle Neuzulassungen von Arzneimitteln für schwere Krankheiten wie Brustkrebs, Lungenkrebs und bspw. Amyotrophe Lateralsklerose (ALS). Die Plattform stellt diese Informationen Ärzten, Betroffenen und Interessierten vollumfänglich und kostenlos zur Verfügung. In einem weiteren Schritt macht TheSocialMedwork eben diese Medikamente Betroffenen zugänglich, soweit sie in Deutschland noch nicht zugelassen sind. Dies ist umso relevanter, da allein zwei Drittel aller innovativen Arzneimittel zuerst in den USA und nicht in Europa zugelassen werden. Es dauert im Durchschnitt über zwei Jahre bis die Medikamente auch in Deutschland zugelassen und erhältlich sind. Insbesondere die zielgerichtete Krebstherapien werden fast ausschließlich zuerst durch die FDA (US Drug and Food Association) zugelassen.

Unter strenger Befolgung aller medizinischen und rechtlichen Rahmenbedingungen und hohen Qualitätskontrollen zur Vermeidung von Fälschungen am Markt kann TheSocialMedwork so in direkter Zusammenarbeit mit dem behandelnden Arzt Schwerkranken zusätzliche Behandlungsmöglichkeiten zur Verfügung stellen – und zwar unabhängig davon, wo der Patient wohnt. Dabei handelt es sich ausschließlich um Arzneimittel der Schulmedizin, die in modernen und hochregulierten Märkten wie z.B. den USA oder Japan zugelassen wurden und keinesfalls um alternative oder homöopathische Mittel. Sjaak Vink, Gründer und CEO von TheSocialMedwork: „Früher fehlten das Wissen und die Möglichkeit an diese neuen, potentiell lebensrettenden Medikamente zu gelangen.“

Die Gesetzeslage ist eindeutig, faktisch war es jedoch bislang kaum möglich als Patient oder einzelner Arzt/in, solch ein Medikament zu erhalten. Oft fehlt zudem das Bewusstsein, dass die Beschaffung von nicht zugelassenen Medikamenten aus dem Ausland in Deutschland und ganz Europa sowohl legitim als auch legal ist, wenn die nationalen medizinischen Mittel ausgeschöpft sind.“

TheSocialMedwork.com löst gleich zwei Probleme, mit denen sich Ärzte und Patienten konfrontiert sehen: zum einen die Informationslücke und zum anderen das Beschaffungsproblem. Da ausländische Neuzulassungen in keinem zentralen Register oder beim Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte (BfArM) gelistet sind, müssen schwerkranke Patienten eigeninitiativ über die Existenz von passenden Medikamente recherchieren. Ärzte müssen sich durch individuelle Weiterbildung durch Forschungskongresse, Fachliteratur oder Studienregister informieren und für die individuelle Behandlung ihrer Patienten das Medikament identifizieren und die Belieferung organisieren. Für Arzt/in und Patient ein komplexer und zeitintensiver Prozess. Es geht TheSocialMedwork vor allem darum, dass jeder Patient auch die neuesten, vielversprechendsten Optionen erhält. TheSocialMedwork beschäftigt ein Team von internationalen Ärzten, Apothekern, Wissenschaftlern und Juristen und arbeitet mit



Innovatoren, Experten und Verbänden auf dem Gebiet lebensbedrohlicher Krankheiten um neueste, zugelassene Medikamente zu identifizieren, zu prüfen und preiseffizient zu sourcen und somit Ärzte und Patienten in die Lage zu versetzen, alle medizinischen Möglichkeiten auszuschöpfen. Mit der Verschreibung des Arztes und ausschließlich über die Lieferung an eine lokale Apotheke oder eine Krankenhausapotheke, kann dieses Medikament dann in jedes Land weltweit, nun auch Deutschland, verschickt werden, immer im Einklang mit den jeweiligen Importregulierungen. Die eigentliche Behandlung erfolgt durch den verschreibenden Arzt vor Ort.

Bereits heute kann TheSocialMedwork Medikamente in Länder aus fünf Kontinenten liefern. Ab dem 1. Oktober wird der Service auch für deutsche Patienten und Ärzte zur Verfügung stehen - somit werden nun auch in Deutschland vorhandene Strukturen genutzt und nationale Grenzen bei der Versorgung Schwerkranker zum Teil überwunden.

###

Kontakt

Katrin Schepp, LL.M.

Tel: + 31 619 438 957

Mail: press@TheSocialMedwork.com